

Rezension im **Lok Report**, Ausgabe 9/20

**Martin Kreckler**

**Das Eisenbahn-Ausbesserungswerk Trier**  
**428 Seiten, Format 21,4 x 30,3 cm, Hartcover, ca. 400 Abbildungen Dokumente.**  
**Eisenbahnfreunde Jünkerath e. V. 2017,**  
**39,80 Euro, ISBN 978-3-9815-4351-3**

Der Büchermarkt für Eisenbahnfreunde ist in den letzten Jahren unüberschaubar geworden. Und doch gibt es Themen, die nahezu weiße Flecken bieten. Das Thema Ausbesserungswerke ist ein solches, außer den bekannten Büchern über die Werke Görlitz und Lauban gibt es nahezu nur Regionalliteratur oder Jubiläumsbroschüren dazu.

Etwas im Verborgenen kommt da ein Buch daher, das ich mit der Geschichte des ehemaligen Werkes Trier beschäftigt. Der Autor Martin Kreckler – bekannt durch das Buch »Eisenbahn in Ehrang« - hat sich hier eines Themas angenommen, das nicht nur für Einheimische von Interesse ist. Ein solches Buch ist ein Spagat zwischen allen Aspekten, die die Geschichte eines Werkes betreffen, leicht kann so etwas in einem Zahlensumpf versinken.

Ausbesserungswerke standen eigentlich immer im Mittelpunkt des Interesses, sei es wegen der abgestellten Lokomotiven oder der nahezu täglichen Probefahrten. Allerdings scheiterte man oft am wachsamem Pförtner oder an anderen Beamten. Was gehört zu solch einem Buch dazu?

Nun, die Geschichte des Werkes natürlich, die Beschreibung der Ausbesserungsvorgänge der zu unterhaltenden Baureihen, ihre Besonderheiten und ein wenig über dafür gültige Vorschriften. Dazu die bauliche Entwicklung des Werkes im Laufe der Zeit, die Beschreibung der Werkabteilungen, die Persönlichkeiten der Direktoren und alles was sonst noch so dazu gehört wie Lehrwerkstatt, Kantine, und Eisenbahner Siedlung. Den Abschluss der Dampflokunterhaltung bildete in Trier die betriebsfähige Aufarbeitung von Lokomotiven für das Jubiläum 1985, dem folgten der schleichende Niedergang und der letztendlich vergebliche Kampf gegen die Schließung des Werkes. Abgerundet wird das durch die lebendige Geschichte von Werksangehörigen. Natürlich ist auch für Statistiker was dabei.

Kurzum - dem Autor ist hier ein Meisterwerk gelungen, was ich nur empfehlen kann. Neben dem Inhalt ist auch die Qualität des Druckes, der Gestaltung und der Bildwiedergabe in der obersten Klasse angesiedelt. Mehr Buch für diesen Preis geht nicht.

Empfehlenswert: »Stokerlokomotiven im Bw Ehrang« - Die Geschichte der BR 44 mit mechanischer Rostbeschickung. Die Bücher sind nur über den Verein erhältlich. Die Internetseite [www.eisenbahnfreunde-juenkerath.de](http://www.eisenbahnfreunde-juenkerath.de) gibt weitere Informationen.

**Hans-Georg Löwe**